

„Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden - Kein Religionsfrieden ohne Religionsdialog“

Aus: Hans Küng, Projekt Weltethos

Nicht immer führt Begegnung von Menschen verschiedener Kulturkreise zu einem sinnvollen, friedlichen Miteinander. Oft führen gegenseitige Angst und Unwissenheit zu vorschnellen Urteilen und unbegründeter Ablehnung. Die schlimmsten Auswirkungen von Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz haben wir leider vielfach erleben müssen.

In Dortmund, einer Stadt mit zehntausenden muslimischer MitbürgerInnen, gibt es auch Misstrauen und Ablehnung gegenüber dem Fremden. Das Dortmunder Islamseminar möchte ein Ort der interkulturellen Begegnung und des interreligiösen Dialogs sein, an dem MuslimInnen, ChristInnen und Menschen anderen Glaubens einander kennenlernen und miteinander über ihren Alltag und ihren Glauben ins Gespräch kommen können. Dadurch sollen auf allen Seiten Ängste und Vorurteile abgebaut werden, um das gemeinsame Zusammenleben in einem multikulturell geprägten Dortmund zu fördern.

Dies sehen wir als Schritte zum konkreten Frieden vor Ort an, zu dem wir durch unsere verschiedenen religiösen Traditionen ermutigt werden.

Jede Veranstaltung behandelt ein eigenes, in sich geschlossenes Thema, so dass ein Einstieg jederzeit möglich ist. Im Laufe der Zeit entsteht dabei ein Gesamtbild von zwei ebenso unterschiedlichen wie faszinierenden Kulturkreisen.

„Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen...“ Lev. 19,34

Ein offenes Wort:

Seit **mehr als 26 Jahren** finden nun die Veranstaltungen des Islamseminars statt. Dabei fallen auch mancherlei Kosten an. Trotzdem war es uns bisher immer möglich, auf Eintrittsgelder zu verzichten. Das wollen wir auch in Zukunft so halten. Dies ist aber nicht immer leicht. Wir möchten deshalb diejenigen unter Ihnen, denen es möglich ist, bitten, unsere Arbeit einmalig oder regelmäßig mit Ihrer Spende zu unterstützen. Diese überweisen Sie bitte auf das Konto:

Bankverbindung:

Kreiskirchenkasse Dortmund

IBAN: DE33 4405 0199 0001 0611 00

BIC: DORTDE33XXX (Sparkasse Dortmund)

Verwendungszweck: **Islamseminar – Objekt: 60-5290-12**

Die Spende ist steuerlich absetzbar, bitte geben Sie für eine Spendenquittung Ihre Anschrift an. Herzlichen Dank!

**„Zu Seinen Zeichen gehört
die Erschaffung der Himmel und der Erde,
und die Verschiedenheit eurer Sprachen und Farben.
Hierin sind wahrlich Zeichen für die Wissenden.“**

(Sure 30, Vers 22)

Das Islamseminar ist eine gemeinsame Initiative von:

- DITIB-Gemeinden Dortmund/ Sultan-Ahmet-Moschee, Hörde
- Evangelisches Bildungswerk Dortmund
- Islamischer Bund Dortmund e.V. (Abu-Bakr-Moschee)
- Katholisches Forum Dortmund
- Moschee des Verbandes der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) Bachstraße, Dortmund
- Verein der Kulturfreunde Dortmund e.V./Al-Fath-Moschee



„Die Veranstaltung findet in pädagogischer Verantwortung des Ev. Bildungswerkes Dortmund, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung statt. Die Ev. Erwachsenenbildung ist als Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe eine nach dem WbG NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.“

Kontakt:

Post: Dortmunder Islamseminar

c/o Katholisches Forum

Propsteihof 10, 44137 Dortmund

Telefonisch: Ulrike Hoppe 0170 590 81 20

E-Mail: interfaith@web.de

Programm und Programmänderungen:

www.islamseminar.de

Dortmunder Islamseminar

Interreligiöse Dialoginitiative



27. Jahresprogramm 2020

„Oh ihr Menschen! Wir haben euch von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen, und wir haben euch zu Verbänden und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt ...“

Sure 49, Vers 13

„Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen...“

Lev. 19,34

www.islamseminar.de



Di. 28. 01. 2020 19.30 Uhr Katholisches Forum, Propsteihof 10

Fridays for Future: der Freitag für die Schöpfung!?

Was denken die VertreterInnen der Religionen über die neue Bewegung zur Bewahrung der Schöpfung? Welchen Beitrag zur Schöpfungsbewahrung leisten die Religionsgemeinschaften im Alltag konkret? Wie kann die Verbindung zwischen gelebtem Glauben und Schöpfungsbewahrung konkret aussehen?

ReferentInnen: **Ahmad Aweimer**, Imam, Bochum/Dortmund
Pfarrer Friedrich Stiller, Umweltbeauftragter, Evangelischer Kirchenkreis Dortmund,
Verena Tigges, Vikarin, Evangelische Lydia-Gemeinde Dortmund
Dr. Assem Aweimer, Bochum

Di. 25. 02. 2020 19.30 Uhr Al-Fath-Bildungszentrum, Iggelhorst 26-28

Wenn Recht und Gerechtigkeit sich küssen Triologveranstaltung zu Recht und Gerechtigkeit im Judentum, Christentum und Islam

Recht und Gerechtigkeit sind zentrale Themen in unseren Religionen. Immer geht es dabei um göttliche Gerechtigkeit und aus ihr begründetem Recht. In welchem Verhältnis steht es zu unseren weltlichen Rechtvorstellungen und Rechtsnormen? Dazu wollen wir Vertreter der drei Religionen Judentum, Christentum und Islam hören und nach ihren spezifischen Blickwinkeln befragen.

Referenten: **Prof. Dr. jur. Cefli Ademi**, Islamische Normenlehre und ihre Methodologie, Zentrum für Islamische Theologie, WWU Münster
Baruch Babaev, Rabbiner, Jüdische Kultusgemeinde Groß-Dortmund
Ralf Porps, evangelischer Theologe und Journalist

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dortmund und mit dem Albanisch-Islamischen Kulturverein Furkan in Dortmund.

Di. 31. 03. 2020 19.30 Uhr Auslandsgesellschaft NRW, Steinstr. 48

Perspektiven öffnen – Chancen ermöglichen Muslime im Bildungssystem

Die Stiftung Mercator fördert Projekte, die zur strukturellen Gleichbehandlung von Muslimen im Bildungssystem beitragen. Anhand einiger Förderprojekte aus den Bereichen Begabtenförderung, Islamische Theologie und Politische Bildung werden neue Entwicklungen im Feld vorgestellt.

Referent: **Dr. Mounir Azaoui**, Stiftung Mercator, Essen
Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Auslandsgesellschaft NRW.

Di. 28. 04. 2020 19.30 Uhr Sultan-Ahmet-Moschee, Friedensweg 1

Iftar (Fastenbrechen)

Ramadan – Monat der Begegnung

Wie in jedem Jahr laden die Muslime im Trägerkreis des Islamseminars zum traditionellen Fastenbrechen (Iftar) ein. Vor dem gemeinsamen Essen wird es einen Kurzvortrag zum Thema „Ramadan – Monat der Begegnung“ und Grußworte geladener Gäste geben.

Referent: **Ogün Arpacı**, Sultan-Ahmet-Moschee

Di. 16. 06. 2020 19:30 Uhr Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtzschneider-Str. 8a

Homo deus – Mensch, wohin gehst Du?

Möglichkeiten und Grenzen des technologischen Fortschritts aus theologischer Perspektive

Durch technische Entwicklungen sind den Menschen schöpferische wie zerstörerische Fähigkeiten in die Hand gegeben, die ihnen die Möglichkeit geben, auf einer neuen Evolutionsstufe zu handeln. Doch was ist dabei – aus theologischer Perspektive im Hinblick auf die religiöse Existenz der Menschen gefragt – sinnvoll und wo begeben sich Menschen in die Abhängigkeit von Technik und Technologie, sodass sie dies nicht mehr überschauen und selbst nicht mehr verantwortlich und sinnstiftend handeln können?

Referent: **Prof. Dr. Thomas Ruster**, Systematische Theologie/Dogmatik, Institut für Katholische Theologie, TU Dortmund

Di. 25. 08. 2020 19.30 Uhr Reinoldinum, Schwanenwall 34

Zu Gast beim Islamseminar:

Ein Abend zur Person

mit **Präses Dr. h.c. Annette Kurschus**
und Staatssekretärin **Serap Güler**

Das Islamseminar hat wieder einmal prominente Gäste eingeladen, die zu ihrem Leben und ihrer Arbeit, zu Fragen der Gesellschaft und der Religionen befragt werden sollen. Annette Kurschus leitet als Präses die Evangelische Kirche von Westfalen und Serap Güler ist Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Di. 29. 09. 2020 19.30 Uhr Moschee Furkan, Stahlwerkstraße 51

„... und Er hat Liebe und Barmherzigkeit zwischen euch gesetzt“

Das Eheverständnis

aus islamischer, römisch-katholischer und evangelischer Sicht

Ehe und Familie haben in Staat und Gesellschaft einen besonderen Rang. Auch in den Religionen spielt die Ehe eine wichtige Rolle. Das Verständnis dessen, was eine Ehe aus-

macht, hat sich in Staat und Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Auch die Religionen und Konfessionen unterscheiden sich von jeher in ihrem Eheverständnis. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen sind auch die Religionen neu herausgefordert.

ReferentInnen: **Pater Siegfried Modenbach SAC**, römisch-katholischer Theologe, Dortmund
Pfarrer Bettina Wirsching, evangelische Theologin, Dortmund
Naciye Kamcili-Yildiz, islamische Religionspädagogin, Universität Paderborn

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Albanisch-Islamischen Kulturverein Furkan in Dortmund

Di. 27. 10. 2020 19.30 Uhr Al-Fath Moschee, Mallinckrodtstraße 186a

Die große Moschee von Kairouan – ein Monument frühislamischer Kultur in Nordafrika

Die Große Moschee der tunesischen Stadt Kairouan, auch Sidi-Oqba-Moschee genannt, ist die Hauptmoschee des in Nordafrika als „Heilige Stadt“ bekannten Kairouan und gilt als Wahrzeichen der Stadt. Als eine der ältesten Moscheen Nordafrikas sticht die Moschee in der Altstadt von Kairouan durch ihre Größe und ihr wuchtiges Erscheinungsbild hervor. Gemeinsam mit der Medina von Kairouan zählt sie seit 1988 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Referent: **Rainer Schwarz**, Dortmund

Di. 24. 11. 2020 19.30 Uhr Trauerzentrum **gezeiten**, Arndtstraße 16

„Wenn das Leben aus den Fugen gerät!“

Wie gehen Menschen auf dem Hintergrund unterschiedlicher Glaubenserfahrungen und Glaubenspraxis mit ihrer persönlichen Trauer um? Wir wollen Erfahrungsberichte aus unterschiedlichen Blickwinkeln hören und miteinander ins Gespräch kommen.

Moderation: **Birgit Steinhauer**, Ev. Pfarrerin für Trauerbegleitung im Zentrum **gezeiten**

Sa. 12. 12. 2020 15.00 Uhr St. Petri, Westenhellweg gegenüber Hbf

Das goldene Wunder, – ein Besuch im Advent

Zum Jahresausklang lädt das Dortmunder Islamseminar in die Kirche St. Petri ein. Im Rahmen einer Kirchenführung begegnen wir dem „Goldenen Wunder“ einem der wichtigsten und schönsten erhaltenen Altäre aus dem Mittelalter. Bei Weihnachtsplätzchen, Kaffee, Tee und Weihnachtspunsch lassen wir das Jahr ausklingen und werfen einen Blick auf das Programm des Dortmunder Islamseminars im Jahre 2021.